

Thema: Welche Bedeutung hat die Gebarungseinschau des Landes NÖ für Fischamend?

Fünf vor Zwölf?

Pünktlich zu Ferienbeginn hat das Land NÖ also seinen Bericht über die aktuelle Prüfung der Fischamender Gemeindefinanzen abgeliefert. Nun könnten wir es uns als Liste Schuh leicht machen und die Eckpunkte der Gebarungseinschau folgendermaßen kommentieren: „Haben wir ja schon immer gesagt!“ Viele der Kritikpunkte am Gemeindebudget, die wir in den vergangenen Jahren in unseren Flugblättern und auf unserer Homepage detailliert veröffentlicht haben, werden durch diesen Bericht nicht nur vage bestätigt, sondern mehr oder weniger „festgenagelt“. Unsere Analysen zur Kennzahl der „Freien Finanzspitze“, die aussagt, wie gut oder schlecht der Gemeindehaushalt mögliche Zusatzbelastungen verkraften kann, finden sich hier genauso wieder wie auch z.B. die kritische Betrachtung von ständig steigenden „Repräsentationskosten“. Durch die sehr eingeeengte finanzielle Situation findet sich auch der dramatische Hinweis, dass (mit wenigen Ausnahmen) derzeit keine Darlehensaufnahmen für die Stadtgemeinde leistbar sind!

Dennoch darf auch am Bericht des Landes NÖ Kritik geübt werden. Obwohl viele der durch die Gemeinde gewährten Förderungen das Budget maßgeblich belasten, sollten wir nicht willkürlich den Rotstift zücken. Einige der freiwilligen Leistungen der Gemeinde im sozialen Bereich (z.B. im Rahmen der Schüler- oder Seniorenbetreuung) haben Fischamend ja erst zu dieser lebenswerten Stadt gemacht, die sie heute ist. Die vom Bericht vorgeschlagene „Reduzierung der freiwilligen Leistungen“ darf nicht zu Lasten der in Fischamend sinnvoll eingerichteten Sozialleistungen erfolgen.

Auf jeden Fall sollte eine der Entwicklungen, die sich aus der Gebarungseinschau des Landes ergeben, die intensivierete Zusammenarbeit und gemeinsame Diskussion von finanziell belastenden Gemeindeprojekten zwischen den Gemeinderatsfraktionen sein. Wir dürfen den Bericht nicht in der Schublade verschwinden lassen und zur gewohnten Tagesordnung übergehen, sondern müssen ihn bei der Planung als Anregung und Mahnung stets im Hinterkopf behalten, damit auch unseren Kindern und Nachfolgern noch genügend finanzieller Spielraum für zukünftige Projekte zur Verfügung steht.

Ing. Gerhard Schimon für die Liste Schuh